



Töröööö - mit All-Fuss-Antrieb ging es durch den Dschungel

Der Weg ist das Ziel – es geht in den Süden

Mit dem gesamten Gepäck im Auto geht es nach einem letzten königlichen Frühstück im schönen Royal Phawadee weiter – denn heute steht ein Hotelwechsel an. Wir fahren Richtung Süden, während die Mädels erfahren, was sie heute erwartet: Der Ritt auf einem Elefanten durch den Dschungel. Bereits der Weg ist das Ziel, denn beim Blick aus dem Fenster wird die Landschaft immer hügeliger. „Toll, diese hohen Felsen“, staunen die Models und finden allesamt Gefallen an der Provinz Krabi, die sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Reiseziel entwickelt hat.

Elefantenreiten und gemischte Gefühle

Von den Nosey Parkers werden wir bereits freudig erwartet. Kandidatin Katrin besitzt als passionierte Reiterin

ein eigenes Pferd. Sie entscheidet sich mit dem Gefühl, dass es den Tieren hier nicht gut geht, da sie den ganzen Tag arbeiten müssen und wenig zur Ruhe kommen, gegen diesen Ausflug. Das akzeptieren wir natürlich. Doch ich erinnere mich auch daran, dass mir Peter Stiller vom Holiday Service in Khao Lak berichtet hat, dass das Herumlaufen gut für die Tiere sei und sie die Touristen auf dem Rücken nicht als schwere Last empfänden. Als ich die Mahuts beobachte, bin ich überrascht, wie vertraut die Elefantenführer mit ihren Tieren sind. Es scheint beinahe so, als würden sie kommunizieren.

Posieren mitten im Dschungel

Überrascht sind auch die Mahuts, als unsere Kandidatinnen für das Shooting auf den Elefanten die ungewöhnlichsten Posen einnehmen. Besonders Bettina und Alex verbiegen sich für tolle Bilder und juchzen

vor Freude, als es durchs Wasser geht. Nach einer Stunde haben wir eine tolle Dschungellandschaft genossen und Thailand Feeling pur erlebt. Der Luxus im Anantara Resort und Spa in Si Kao, welches die Mädels am späten Abend neugierig betreten, setzt auf das tierische Erlebnis noch einen drauf. Die Kandidatinnen sind vom schicken Hotel, direkt am Strand und umsäumt von einer riesigen Palmenlandschaft, absolut überwältigt. Im letzten Hotel mussten sie sich zu viert einen Raum samt Dusche teilen, hier genießen sie ihre Einzelzimmer. Und was für welche! SeaStar Chefredakteur Martin Helmers wird aus lauter Dankbarkeit von allen Mädels umarmt.



Aufregung und Vorfreude steht den Kandidatinnen ins Gesicht geschrieben, als es am nächsten Tag mit dem Speedboot Trinity zu den Tauchplätzen geht. Es peitscht und schlägt auf

den Wellen auf – das Gekreische der Mädels ist groß und Sea Bees Chef Holger Schwab freut sich über die Begeisterung der Models.

Die 20-jährige Anne und ihr 22-jähriger Freund Karre aus Dänemark, beide Tauchlehrer bei Sea Bees, heben die Vorfreude auf den ersten Tauchgang, als sie nach knapp einer Stunde die Vorfreude auf den ersten Tauchgang, als sie nach knapp einer Stunde die Fahrt ankündigen, dass das Ziel bald erreicht ist und mit dem Briefing zum Spot loslegen.

Aufgrund der rötlichen Farbe der Ko-